

## Protokoll

<b>Zweck</b>	5. Ordentliche Generalversammlung der Regio-V eGen
<b>Datum</b>	09.12.2013
<b>Zeit und Ort</b>	08:00 Uhr, LCT ONE
<b>Anwesend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rudolf Lerch</li> <li>• Otmar Müller</li> <li>• Alois Mätzler</li> <li>• Urs Schwarz</li> <li>• Michael Gradischar</li> <li>• Johannes Ortner</li> <li>• Franz RUF</li> <li>• Ruth Moser</li> <li>• Birgit Werle</li> <li>• Marion Ebster</li> <li>• Andrea Mayer</li> </ul>
<b>Entschuldigt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Harald Köhlmeier</li> <li>• Michael Gasser</li> <li>• Karl Torghele</li> <li>• Manuela Hack</li> <li>• Daniela Kohler</li> </ul>
<b>Protokoll</b>	Franz RUF
<b>Verteiler</b>	an alle Eingeladenen und Anwesenden

### Agenda

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokoll der vorangegangenen Sitzung
2. Bericht des Genossenschaftsjahres
3. Jahresabschluss 2012
4. Bericht der Revision
5. Jahresplanung 2014
6. Meinungsbildung zur lokalen Entwicklungsstrategie 2020
7. Allfälliges

### Zu Punkt 1 – Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokoll der vorangegangenen Sitzung

Der Vorsitzende Rudolf Lerch stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen, die Beschlussfähigkeit durch die Anwesenden gegeben ist und dass das Protokoll der außerordentlichen Generalversammlung vom 24.05.2013 bereits am 05.06.2013 versendet wurde. Auf die Frage zu Änderungswünschen der Tagesordnung ergab sich keine Wortmeldung und zur Frage über Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung ergaben sich ebenfalls keine Änderungswünsche. Das Protokoll der letzten Sitzung wurde einstimmig angenommen.

Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: [office@regio-v.at](mailto:office@regio-v.at)

Web: [www.regio-v.at](http://www.regio-v.at)

Firmenbuch Nr.: FN 370568 d

UID: ATU66842125

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 33670

## **Zu Punkt 2 – Bericht des Genossenschaftsjahres**

### Bericht zur Genossenschaft

Franz Rüf berichtet, dass in der vorangegangenen Generalversammlung am 24.05.2013 der Regionalbeirat, bestehend aus den TalschaftsvertreterInnen bestellt wurde. Weiter konnte in der genannten Sitzung LR Harald Sonderegger im Vorstand ersetzt werden. Im Juni dieses Jahres konnten die Büroräumlichkeiten respektive der Ausstellungsraum der Regionalentwicklung Vorarlberg eGen feierlich eröffnet werden.

### Berichte aus den Projekten

CEC5: Es geht um die Errichtung eines Demonstrationsobjekts und um die Ausarbeitung eines Besucherprogramms, Exkursionen. Dieses Projektziel konnte bis dato nahezu erreicht werden. Franz Rüf weist darauf hin, dass die Räumlichkeiten gut genutzt werden und Besuchergruppen die Ausstellung besichtigen.

CABEE: Hier geht es um die Weiterentwicklung des KGA bzw. auf europäischer Ebene des CESBA Frameworks. Weiter geht es um die Durchführung von Trainingsprogrammen an Stake Holdern im Bereich nachhaltiges Bauen und es geht um die Darstellung intelligenter Energienetze und deren Ausgestaltung.

recharge.green: In diesem Projekt geht es um die Sicherung des Gleichgewichts zwischen Biodiversität und erneuerbarer Energie im Alpenraum. Vorarlberg beteiligt sich an der konkreten Pilotanwendung bezogen auf die Pilotregion Leiblachtal. Im Projekt wird eine Bewertungsmethode entwickelt. Mit der Entwicklung des Energiehektars am Beispiel des Leiblachtals soll eine bessere Bewertung zum Landschaftsschutz erfolgen können. Es geht insbesondere um die sachliche Beurteilung zur Ökosystemleistung im Zusammenhang mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien.

ViSiBLE: ViSiBLE ist ein Projekt der strategischen Ausschreibung des Alpenraumprogramms. In dem Projekt geht es um die Analyse laufender Projekte im Umfeld energieeffizientes Bauen. Dabei werden die Alpenraumprojekte der letzten Jahre analysiert und die Ergebnisse auf eine vergleichbare gemeinsame Datenbasis gebracht. Zudem werden Vorschläge für die Programmperiode 2014 – 2020 erarbeitet.

Es wurden Verständnisfragen gestellt und beantwortet.

## **Zu Punkt 3 – Jahresabschluss 2012**

Franz Rüf berichtet vom Jahresabschluss, der vom Steuerberatungsbüro Geser & Partner erstellt wurde. Der Jahresabschluss 2012 weist einen Jahresgewinn von € 1.385,52.- aus. Unter Berücksichtigung des Verlustvortrags aus dem Vorjahr konnte der Verlust damit auf € 8.645,80.- reduziert werden.

### Bilanz:

Die Bilanzsumme beträgt € 751.587,13.-.

Eine wesentliche Veränderung im Anlagevermögen ergibt sich aus der Investition in das Stockwerk des LCT.

Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: office@regio-v.at

Web: www.regio-v.at

Firmenbuch Nr.: FN 370568 d

UID: ATU66842125

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 33670

Im Bereich Umlaufvermögen ergeben sich die Werte vorwiegend aus den zum Bilanzstichtag noch offenen Förderbeträgen, aus der Förderabrechnung oder vertraglich zugesicherter Förderungen.

Passiva:

Das Eigenkapital ergibt sich aus den Mitgliedern (€ 100.- pro Genossenschaftsanteil). Dem steht ein Bilanzverlust von € 8.645,80.- gegenüber.

Zu den Verbindlichkeiten:

Eine Hauptposition bilden dabei Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, die mit der Vorfinanzierung der Projekte, Zahlungen durch den Verein, entstanden sind.

Hinweis:

Der Jahresabschluss wurde allen Sitzungsteilnehmern zur Verfügung gestellt bzw. wurde bereits bei der Einladung versendet.

Nach dem Tagesordnungspunkt 4 – Bericht der Revision - wurde folgender Beschluss gefasst:

**Die versammelten Genossenschaftsmitglieder stimmen dem vorgetragenen und vom Büro Geser & Partner vorliegenden Jahresabschluss mit gleichzeitiger Entlastung des Vorstandes einstimmig zu. Auf Vorschlag von Dr. Johannes Ortner wird beschlossen, dass der ausgewiesene Jahresgewinn von € 1.385,52.- zur Reduktion des Vorjahresverlustes verwendet wird und der saldierte Jahresverlust 2013 in Höhe von € 8.645,80.- auf die Folgejahre vorgetragen wird.**

**Zu Punkt 4 – Bericht der Revision**

Mag. Michael Gradischar wurde vom Raiffeisenrevisionsverband beauftragt, die erforderliche Prüfung der Regio-V eGen auszuführen. Michael Gradischar präsentiert den Revisionsbericht, erläutert die Prüfungsdurchführung und die vorgefundene Situation der Genossenschaft. Er merkt an, dass die finanztechnische Abwicklung durch die Firma Telesis und die Bilanz durch das Steuerberatungsbüro Geser & Partner ordnungsgemäß durchgeführt werden. Ebenfalls ordnungsgemäß werden die Abwicklungen der Zahlungen im Vier-Augen-Prinzip ausgeführt. Dies erfolgt über eine online Plattform, wo die Beteiligten Einsicht in die Eingangsrechnungen und die Vertragsunterlagen nehmen können. Er hält auch fest, dass die Einberufungen von Versammlungen und die Dokumentation ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

Folgende Anmerkungen sind nach Prüfung der Unterlagen entsprechend dem Prüfauftrag zu machen:

**TZ1 – Beschlussfassung Verein und Genossenschaft**

Er weist darauf hin, dass zu Beginn gemeinsame Sitzungen des Vereins und der Genossenschaft stattgefunden haben und empfiehlt, dies in Zukunft getrennt durchzuführen, was seines Wissens aktuell nun erfolgt.

**TZ2 – Fehlende Erklärung gemäß §17 Genossenschaftsgesetz**

Hier geht es um die Erklärung der Vorstandskollegen in Richtung Obmann zum geregelten Informationsaustausch und damit zur Sicherung der Wahrnehmung der Rolle des Vorsitzenden. In der gesetzlich vorgeschriebenen Erklärung verpflichten sich die Vorstands-

Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: [office@regio-v.at](mailto:office@regio-v.at)

Web: [www.regio-v.at](http://www.regio-v.at)

Firmenbuch Nr.: FN 370568 d

UID: ATU66842125

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 33670

KollegInnen, dass der Obmann über aktuelle Diskussionen und Stellungnahmen informiert wird.

#### TZ3 – Beschlussfassung durch zuständige Organe

Zum Zeitpunkt 31.12.2012 waren diesbezüglich noch Fragen offen, aktuell konnte die Geschäftsordnung des Vorstandes und des Beirates beschlossen werden.

#### TZ4 – Ko-finanzierung

Der Revisor macht darauf aufmerksam, dass in der Genossenschaft ein Restrisiko besteht, da zum Zeitpunkt der Projektarbeit die Ko-finanzierung noch nicht vollumfänglich geklärt ist. In den vorliegenden Fällen besteht die Zusage der Programmbehörde zur Förderung in der Regel von 76%, die restlichen 24% werden meist Zug um Zug während des Projektverlaufes geklärt. Er weist darauf hin, dass dies in der Bilanzierung dazu führt, dass sich eine Unterdeckung ergeben kann. Er empfiehlt, diese Situation weitgehend und sofern möglich, zu vermeiden und nach Möglichkeiten zu suchen, dass zum Beispiel eine schriftliche Grundsatzvereinbarung mit dem Verein zustande kommt. Das könnte das Bilanzbild etwas verbessern.

#### TZ5 – Budgetierung

Der Revisor hat bei der Prüfung festgestellt, dass das erste Budget 2011 ein gemeinsames Budget von Verein und Genossenschaft war. Er empfiehlt dringend davon Abstand zu nehmen und – wie das bereits erfolgt ist – die Gesellschaften einzeln zu bilanzieren.

#### TZ6 – Nutzungskonzept LCT

Mit dem Erwerb der Räumlichkeiten sind auch laufende Kosten verbunden – so zum Beispiel Abschreibung, laufende Betriebskosten, Finanzierungskosten, usw. Er empfiehlt daher, dass für die Zukunft ein klares Nutzungskonzept erstellt wird, welches aufzeigt, wie diese Kosten in Zukunft gedeckt werden können. Franz RUF weist dahingehend darauf hin, dass die Infrastruktur seit Juni 2013 in Betrieb ist und dass nun gesicherte Erfahrungen vorliegen, die eine detailliertere Planung ermöglichen und es ihm auch ein Anliegen ist, dies in den nächsten Monaten zusammen mit Genossenschaftskollegen zu erarbeiten.

#### TZ7 – Finanzierung

Der Revisor empfiehlt die Finanzierung der Projekte klarer vom Verein zu trennen und das Genossenschaftskonto dazu zu verwenden. In TZ8 – Projektbezogene Ein- und Auszahlungen schlägt er vor, dass neben den buchhalterischen Konten auch eigene Banksubkonten geführt werden. Dies würde die Transparenz weiter erhöhen.

**Zusammenfassend hält er fest, dass er keine Tatsachen festgestellt hat, die den Bestand der geprüften Genossenschaft gefährden oder ihre Entwicklung wesentlich beeinträchtigen könnten. Der Revisor hält fest, dass im Rahmen der Prüfung das Vorliegen eines Reorganisationsbedarfs im Sinne des § 22 Abs 1 Z 1 URG festgestellt wurde. Die Eigenmittelquote (§ 23 URG) zum 31.12.2012 beträgt -1,27% (negatives Eigenkapital), die fiktive Schuldentilgungsdauer (§ 24 URG) beträgt 412 Jahre.** Nähere Informationen siehe Revisionsbericht 2011 und 2012.

Beschluss:

**Der Bericht des Revisionsverbandes in der aktuellen Fassung wird von den Versammelten einstimmig zur Kenntnis genommen.**

Obmann Rudolf Lerch bedankt sich beim Revisor, Mag. Michael Gradischar für seinen umfassenden Bericht.

Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: [office@regio-v.at](mailto:office@regio-v.at)

Web: [www.regio-v.at](http://www.regio-v.at)

Firmenbuch Nr.: FN 370568 d

UID: ATU66842125

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 33670

### **Zu Punkt 5 – Jahresplanung 2014**

In der Jahresplanung 2013 – 2014 verwendet Franz Rüf die Darstellungstabelle der Gewinn- und Verlustrechnung aus 2011 und 2012 und führt in gleicher Gliederung die Planjahre 2013 und 2014 an. Aus der Gewinn- und Verlustplanung geht hervor, dass im Jahr 2013 die entstandenen Verluste aus dem Anlaufjahr weitgehend kompensiert werden konnten. Der starke Anstieg der Projektumsätze gegenüber dem Jahr 2012 ergibt sich aus dem getätigten Investitionsprojekt und dem erhöhten Umfang der aktuell laufenden Projekte CEC5, CABEE, recharge.green und dem angelaufenen Projekt ViSiBLE.

Beschlussfassung:

**Der Voranschlag für 2013 wird von den Versammelten einstimmig zur Kenntnis genommen.**

### **Zu Punkt 6 – Meinungsbildung zur lokalen Entwicklungsstrategie**

Franz Rüf erinnert, dass die Genossenschaft in der zukünftigen Ausrichtung und Rolle von den EU-Förderprogrammen mitbestimmt wird. Das Leader-Programm spielt dabei eine wichtige Rolle in Bezug auf die Gestaltung der Aufbauorganisation: Stichworte - ein oder zwei LAG's, gemeinsames oder getrenntes Management, Art der Zusammenarbeit.

Auch die inhaltliche Ausrichtung der Genossenschaft, so Franz Rüf, ist für die Mitglieder seiner Meinung nach von Interesse und so stellt er den aktuellen Entwicklungsstand der LES2020 „Lebendige Dörfer“ vor. Er berichtet, dass entsprechend den EU und nationalen Gliederungen um die Strukturfonds auf lokaler Ebene eine Stärken-/Schwächen-Analyse durchgeführt worden ist und die bestehenden Strategiedokumente in eine einheitlich strukturierte Datenbasis für Investitionsmaßnahmen eingearbeitet bzw. harmonisiert worden ist. Die umfassende Datenbank beschreibt nun mögliche Handlungsfelder für Projekte, die für die regionale Entwicklung wichtig erscheinen. Aus dieser Stoffsammlung werden nun die Leader-Maßnahmen abgeleitet und letztlich in der lokalen Entwicklungsstrategie für Leader CLLD beschrieben. Die vorläufige Fassung sieht vor, dass die Strategie „Lebendige Dörfer“ auf drei Maßnahmensäulen beruht, nämlich:

1. Regionales Wirtschaften
2. Umweltorientierung
3. Lokaler Zusammenhalt

Dahinter liegen ausgewählte strategische Maßnahmen, die in den kommenden Wochen weiter präzisiert werden. Es ist geplant, dass in ca. einer Woche mit den Konsultationen begonnen werden kann. Dabei wird eine Internetplattform eröffnet, die es einem ausgewählten Kreis ermöglicht, Ergänzungen, Korrekturen vorzubringen. Er erwähnt, dass das übergeordnete Ziel des Programms die Stärkung der Resilienz der Region sein wird. Mit Leader-Projekten sollen in Zukunft qualitative und professionelle Grundlagen für weitreichende Entscheidungen entstehen. Es soll den Akteuren ermöglichen, sich verstärkt mit Beziehungen und Wechselwirkungen auseinanderzusetzen, so zum Beispiel zwischen Mensch und Natur, Wirtschaftswachstum und Lebensqualität, Wohlstand und Zufriedenheit. Konkret sollen Leader-Projekte in Zukunft dazu beitragen, dass Regionen aus Projekten lernen, Akteure befähigt werden, verstärktes Engagement in der regionalen Entwicklungsarbeit zu zeigen – Stichwort „Lernende Region“. Weiter sollen Leader-Projekte Initiatoren für die Stärkung

Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: [office@regio-v.at](mailto:office@regio-v.at)

Web: [www.regio-v.at](http://www.regio-v.at)

Firmenbuch Nr.: FN 370568 d

UID: ATU66842125

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 33670

bestehender Kooperationen und die Gründung neuer Kooperationen sein bzw. über Leader dazu führen. Leader-Projekte sollen in Zukunft ein Bindeglied zwischen den verschiedenen Strukturfonds sein. Das heißt, dass Projektvorbereitungen, Entwicklungen durchaus für den EFRE und ESF-Fond erfolgen können. Dies ist auch ein wichtiges Argument für die Zusammenarbeit und Abstimmung mit den übrigen Fonds und Programmen. Mit den zukünftigen Leader-Projekten soll die Eigenverantwortung der Akteure gesteigert werden. Es ist durchaus Absicht, dass in einer Reihe von Projekten mit Bürgerbeteiligung sowie durch soziales Engagement als auch durch finanzielles Engagement Gemeinschafts- und Gemeinnutz orientierte Infrastruktur entsteht. Es werden die Anregungen diskutiert, Verständnisfragen gestellt und die Wichtigkeit der drei Säulen hervorgehoben.

In der Folge wird über die Gebietsaufteilung diskutiert. Insbesondere wird über die aktuelle Diskussion der Walgau-Gemeinden mit der Region Vorderland berichtet. Birgit Werle weist darauf hin, dass der Region Walgau und der Region Vorderland die Zusammenarbeit mit Feldkirch in dem Zusammenhang wichtig ist. Die Stadt-Land Beziehung sollte durch ein zukünftiges Förderprogramm unterstützt werden. Die derzeitigen Vorschläge zur Finanzierung von lokalen Aktionsgruppen zwingt gleichsam, aufgrund der Sockelfinanzierung von LAG's, zu der Erfordernis, mehrere LAG's zu gründen. Sie weist auf die Dringlichkeit hin, dass Vorarlberg in der Frage Position beziehen soll. Über diesen Punkt wird diskutiert. Johannes Ortner schlägt vor, dass ein gemeinsames, akkordiertes Schreiben an die Landesregierung erfolgen soll, wo die Vertreter der Regionen, der Gemeindeverband und die Raiffeisenlandesbank ausdrücklich auf den Wunsch hinweisen, in Vorarlberg den Leader-CLLC Ansatz wählen zu können. Es wird vereinbart, dass ein diesbezügliches Schreiben als Vorschlag vorbereitet und am Mittwoch an die Beteiligten versandt wird und in der Folge unterzeichnet der Landesregierung übergeben wird. Das Schreiben soll am Mittwoch an den Gemeindeverband, die Raiffeisenlandesbank gesendet werden – mit der Bitte um Ergänzungen, Änderungen und in der Folge um Unterzeichnung. Franz Rüb und Alois Mätzler werden dieses Schreiben bis Mittwoch vorbereiten.

### **Zu Punkt 7 – Allfälliges**

Alois Mätzler stellt den Antrag, dass der Jahresabschluss den Genossenschafnern zeitlich früher zur Kenntnis gebracht wird. Es wird vereinbart, dass der Abschluss in den kommenden Jahren bis jeweils Ende Juni erfolgt ist. Dementsprechend soll in der zweiten Junihälfte eine Jahreshauptversammlung stattfinden. Diesem Antrag stimmen alle Anwesenden zu. So ergibt sich folgender Jahreskalender 2014 für die Regio-V Generalversammlungen:

**Montag, 23. Juni 2014, 08:00 – 12:00 Uhr**

**Dienstag, 25. November 2014, 09:00 – 12:00 Uhr**

Ende der Sitzung: 11:30 Uhr

Anhang:

Bericht der Revision für die Jahre 2011 und 2012

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage: <http://www.regio-v.at/regio-v-egen>

Franz Rüb

**Hof 19, A-6861 Alberschwende**

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: [office@regio-v.at](mailto:office@regio-v.at)

Web: [www.regio-v.at](http://www.regio-v.at)

Firmenbuch Nr.: FN 370568 d

UID: ATU66842125

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 33670

Dornbirn, am 09.12.2013

**Hof 19, A-6861 Alberschwende**

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: [office@regio-v.at](mailto:office@regio-v.at)

Web: [www.regio-v.at](http://www.regio-v.at)

Firmenbuch Nr.: FN 370568 d

UID: ATU66842125

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 33670